**VORschau #20**

27 | 06 | 2022

**Vorarlberger Tourismusstrategie 2030: gemeinsames Eintreten für gelebte Werte**

*Authentische Gastfreundschaft, weltoffene Regionalität, nachhaltige Entwicklung und faire Kooperation – das sind die Leitlinien der weiterentwickelten Tourismusstrategie. Auftraggeber waren das Land Vorarlberg sowie die Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft der Vorarlberger Wirtschaftskammer. Vorarlberg Tourismus hat die Aufgabe, die Umsetzung auf betrieblicher Ebene anzuregen und zu unterstützen.*

„In unserem gemeinsamen Zukunftsbild ist der Tourismus Geburtshelfer und Energiequelle für eine erfolgreiche und nachhaltige Regionalentwicklung. Bei uns im Land hat sich das touristische Angebot nie zu einer Parallel- und Zauberwelt entwickelt, sondern ist eben aus der DNA der Region und ihrer Menschen entstanden“, sagt der zuständige Landesrat Christian Gantner (ÖVP). Über 200 Akteur:innen sowie unterschiedliche Interessensgruppen haben an der Strategie mitgearbeitet*.* Eine erfolgreiche Tourismuszukunft ist allen Fraktionen im Vorarlberger Landtag wichtig. Dort wurde die Strategie am 1. Juni beschlossen – einstimmig.

**Vielfältigen Lebensraum gestalten**

„Dieser Schulterschluss unterstreicht die Bedeutung der Tourismuswirtschaft und motiviert zum Anpacken in herausfordernden Zeiten“, sagt Christian Schützinger, Geschäftsführer von Vorarlberg Tourismus. Ziel der Strategie ist ein hochqualitativer Ganzjahrestourismus. Gastgeber:innen sollen sich noch stärker als Gestalter:innen des Lebensraums verstehen. Ein starkes Argument für (potenzielle) Gäste ist die Vielfalt des Vorarlberger Angebots auf relativ kleinem Raum. Gleichzeitig gilt es, verantwortungsvoll mit der Natur umzugehen.

**Wertefundament**

**Authentische Gastfreundschaft** betont, dass Gäste die Vorarlberger:innen als unverfälschte und wahre Könner:innen des Gastgebens erleben sollen. **Weltoffene Regionalität** nimmt neben den Vorarlberger Angeboten auch die Vier-Länder-Region in den Blick. **Nachhaltige Entwicklung** beschreibt stärker als zuvor den Weg zum Ziel.Orientierung bieten dabei dieSustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Zur **fairen Kooperation** sagt Schützinger**:** „Wir wollen Schnittstellen schaffen, damit alle Beteiligten auf Augenhöhe arbeiten. Gelingende Kooperation ist mir ein Herzensanliegen. Dafür braucht es Sachverstand, Professionalität und Empathie.“

**Leitprojekte**

Die neue Strategie fokussiert auf verschiedene Bereiche wie Wettbewerbsfähigkeit, Klimaschutz, Mobilität, Regionalität, Digitalisierung oder Ausbildung. Davon abgeleitet wurden sechs Leitprojekte. Eines betrifft das Image von Tourismusberufen: „Tourismus.Work.Vorarlberg“ will sie attraktiver gestalten. Beispiele sind die Umstellung auf Ganzjahresbetrieb, Fünf-Tage-Woche und familienfreundliche Arbeitszeiten. Wie klimafreundliche Entwicklung funktioniert, zeigen etwa klimaaktiv-zertifizierte Hotelbetriebe oder die erste PV-betriebene Sesselbahn vor.